

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 27. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2017) und **Antwort**

#### **Stationäres Drogentherapiezentrum Havemannstraße, Marzahn Nord**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Soll im Ärztehaus in 12689 Marzahn Nord in der Havemannstraße ein stationäres Wohn- und Behandlungszentrum für Drogenabhängige entstehen? Wenn ja, wann und wie sieht das Konzept aus? Wie viele Drogenabhängige sollen dort untergebracht werden? Wer ist verantwortlicher Ansprechpartner?

Zu 1.: Im Ärztehaus in der Havemannstraße entstehen 48 Einzelappartements, die von den Trägern Vista gGmbH, ZiK- Zuhause im Kiez gGmbH und Prowo e.V. an psychisch kranke und/oder suchtkranke Menschen bzw. an HiV infizierte und/oder Aidskranke Menschen demnächst vermietet werden sollen. Ein genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Die Konzepte sind unterschiedlich im Rahmen des Betreuten Wohnens nach § 53 oder § 67 SGB XII. Jedem Träger stehen 16 Einzelappartements zur Verfügung. Wie viele der zukünftigen Bewohner ehemals Drogenabhängige sein werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Verantwortliche Ansprechpartner finden sich bei den Trägern Vista gGmbH, ZiK-Zuhause im Kiez gGmbH und bei Prowo e.V.

Berlin, den 14. März 2017

In Vertretung

Boris Velter  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mrz. 2017)